

20.05.18 Putbus

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.**

Sacharja 4,6

EG 124 Nun bitten wir den Heiligen Geist

L. Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

G. Amen.

L. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G. der Himmel und Erde gemacht hat.

G. & L. Ps. 118 (EG 747)

Dies ist der Tag, den der Herr macht

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg
in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer;

aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,

dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn;
die Gerechten werden dort einziehen.
Ich danke dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch,
die ihr vom Hause des Herrn seid.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien
bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und immer-dar und von E-wigkeit



zu E - wig-keit. A - men.

L. Einleitung zum Kyrie

Gottes Heiliger Geist
will uns zum Frieden führen
und in die Gemeinschaft der Kinder Gottes.
Wir aber schmieden unsere eigenen Pläne
und hören lieber auf die Ungeister
der Zeit und der Welt.

Daher bitten wir:
Gott, steh uns bei, vergib uns unsere Schuld
und erbarme Dich unser!

L. Kyrie eleison

G. Herr, erbarme Dich.

L. Christe eleison

G. Christe, erbarme dich

L. Kyrie eleison

G. Herr, erbarm dich über uns.

L. Gnadenzusage

Jesus Christus
hat uns den Beistand des Geistes versprochen.
Bei unserer Taufe hat er uns zugesagt,
dass er bei uns sein wird
bis ans Ende aller Tage.

Wir singen das Lied der Freude über unseren Gott:



G. Allein Gott in der Höh sei Ehr
(Nr.:179.1)

- L. Der Herr sei mit euch
G. und mit deinem Geist.
L. Kollektengebet

Du wunderbarer Gott,
du gibst der Welt den Lebensatem
und entzündest in uns
das Feuer deiner göttlichen Liebe.
Dies ist der Tag, an dem wir gerufen werden,
deine Kirche zu sein.
Schenke auch uns deinen Geist,
damit er Glauben in uns wecke
und all unser Denken und Tun durchdringe.
Durch Jesus Christus, unsern Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Aus dem „Evangelischen Gottesdienstbuch“

G. Amen

- L. Lesung der Epistel

**Die Epistel steht geschrieben
in der Apostelgeschichte im 2. Kapitel.**

Als der Pfingsttag gekommen war,
waren sie alle an einem Ort beieinander.
Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel
wie von einem gewaltigen Wind
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer;
und er setzte sich auf einen jeden von ihnen,
und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist
und fingen an, zu predigen in andern Sprachen,
wie der Geist ihnen gab auszusprechen.
Es wohnten aber in Jerusalem Juden,
die waren gottesfürchtige Männer
aus allen Völkern unter dem Himmel.
Als nun dieses Brausen geschah,
kam die Menge zusammen
und wurde bestürzt;
denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.
Sie entsetzten sich aber,
verwunderten sich und sprachen:
„Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa?
Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?
Parther und Meder und Elamiter
und die wir wohnen in Mesopotamien und Judäa,
Kappadozien,
Pontus und der Provinz Asien,
Phrygien und Pamphylien,
Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen
und Einwanderer aus Rom,
Juden und Judengenossen,
Kreter und Araber:
wir hören sie in unsern Sprachen
von den großen Taten Gottes reden“.
Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos

und sprachen einer zu dem andern:

„Was will das werden?“.

Andere aber hatten ihren Spott und sprachen:

„Sie sind voll von süßem Wein“.

Da trat Petrus auf mit den Elf,

erhob seine Stimme

und redete zu ihnen:

„Ihr Juden, liebe Männer,

und alle, die ihr in Jerusalem wohnt,

das sei euch kundgetan,

und laßt meine Worte zu euren Ohren eingehen!

Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint,

ist es doch erst die dritte Stunde am Tage;

sondern das ist's,

was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

»Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht

Gott,

da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch;

und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen,

und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen,

und eure Alten sollen Träume haben;

und auf meine Knechte und auf meine Mägde

will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen,

und sie sollen weissagen“.

G. Halleluja, Halleluja, Halleluja

G. Wochenlied: Nr. 125 Komm, Heiliger Geist

**Das Evangelium für diesen Sonntag
steht geschrieben bei Johannes im 14. Kapitel**

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

„Wer mich liebt, der wird mein Wort halten;

und mein Vater wird ihn lieben,
und wir werden zu ihm kommen
und Wohnung bei ihm nehmen.
Wer aber mich nicht liebt,
der hält meine Worte nicht.
Und das Wort, das ihr hört,
ist nicht mein Wort,
sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch geredet,
solange ich bei euch gewesen bin.
Aber der Tröster,
der heilige Geist,
den mein Vater senden wird in meinem Namen,
der wird euch alles lehren
und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Den Frieden lasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht
und fürchte sich nicht.

Amen.

G. Lob sei dir, o Christe.
G. Glaubensbekenntnis (Nr. 805)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,

Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

EG 133 Zieh ein zu deinen Toren

Predigt über Eph 4,11-16

[Hier](#) ist die Audio-Version.

Michael Curry

Bischof, Chicago, Episcopalkirche

power of love,

MLK: make of this old world a new world, for love is the only way.

Imagine our homes and families where love is the way.

Imagine our neighborhoods and communities where love is the way.

Imagine our governments and nations where love is the way.

Imagine business and commerce where this love is the way.

Imagine this tired old world where love is the way.

When love is the way – unselfish, sacrificial, redemptive.

When love is the way, then no child will go to bed hungry in this world ever again.

When love is the way, we will let justice roll down like a mighty stream and righteousness like an ever-flowing brook.

When love is the way, poverty will become history.

When love is the way, the earth will be a sanctuary.

When love is the way, we will lay down our swords and shields, down by the riverside, to study war no more.

When love is the way, there's plenty good room - plenty good room - for all of God's children. 'Cos when love is the way, we actually treat each other, well... like we are actually family.

When love is the way, we know that God is the source of us all, and we are brothers and sisters, children of God.

My brothers and sisters, that's a new heaven, a new earth, a new world, a new human family.

Christus hat jedem seine **Gaben** geschenkt:

Die einen hat er zu Aposteln gemacht.

Andere zu Propheten

oder zu Verkündern der Guten Nachricht.

Und wieder andere zu Hirten oder Lehrern.

12 Deren **Aufgabe** ist es,

die Heiligen für ihren Dienst zu schulen.

So soll der Leib von Christus aufgebaut werden.

13 Am Ende sollen wir alle vereint sein im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes.

Wir sollen zu vollendeten Menschen werden

und reif genug,

Christus in seiner ganzen Fülle zu erfassen.

14 Denn wir sollen nicht mehr
wie unmündige Kinder sein –
ein Spielball von Wind und Wellen
im Meer zahlreicher Lehren.

Sie sind dem falschen Spiel von Menschen ausgeliefert,
die sie betrügen und in die Irre führen.

15 Dagegen sollen wir an der Wahrheit festhalten
und uns von der Liebe leiten lassen.

So wachsen wir in jeder Hinsicht dem entgegen,
der das Haupt ist: Christus.

16 Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt
und zusammengehalten durch alle stützenden Sehnen.
Dabei erfüllt jedes einzelne Teil seine Aufgabe –
entsprechend der Kraft,
die ihm zugeteilt ist.

So wächst der ganze Leib heran,
bis er durch die Liebe aufgebaut ist.

EG 268 Strahlen brechen viele aus einem Licht

L. Abkündigungen

Kollekte: 11,00; 16,50

Ökumenisches Opfer

Das Ökumenische Opfer kommt in diesem Jahr drei
Projekten zugute, die jeweils zu gleichen Teilen aus den
Spenden unterstützt werden.

Das erste Projekt dient dazu, Menschen mit Behinderung
im Osten der indonesischen Insel Sumba mehr
Selbstständigkeit und Arbeitsmöglichkeiten zu
ermöglichen.

Das zweite Projekt finanziert eine Stiftung der Evangelischen Kirche am Rio de la Plata, mit der die Seelsorge an Menschen im sogenannten „Sojagürtel“ im Norden Südamerikas gewährleistet wird.

Durch das dritte Projekt wird die Ausbildung von Geistlichen und Laien am Institut Bossey des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf unterstützt.

Mit jeder einzelnen Gabe werden Menschen neue Perspektiven und Lebenschancen eröffnet.

Mo 09.00 h Vilmnitz
 10.30 h Kasnevitz

Di 19.00 h Chor

So 09.00 Uhr Kasnevitz
 10.30 Uhr Putbus

EG 135,1-4 Schmückt das Fest mit Maien

Komm, Heiliger Geist,
und wecke uns!

Weck uns auf aus dem Dornröschenschlaf,
in den Deine Kirche schon vor Jahrhunderten gefallen ist
und lass uns endlich der Welt zeigen,
dass wir mit dem Geist Christi getauft sind!

Christus wollte nicht, dass jeder für sich allein bleibt.
Deshalb hat er uns in die Gemeinschaft gerufen,
die Gemeinschaft der Heiligen.

Er wollte nicht, dass wir gefangen bleiben
in dem irdischen Geist, der uns zur Sünde verführt.
Deshalb ist er gestorben für die Vergebung der Sünden.
So, wie er von den Toten auferstanden ist,

können auch wir in der Ewigkeit leben –
wenn Du, Heiliger Geist, uns führst und leitest.

Für uns, die wir weiter in dieser Welt leben, bitten wir:
Lass uns nicht aufgehen in den Nichtigkeiten,
mit denen alle Welt sich beschäftigt.

Lass uns weiter sehen
als nur bis zu dem Horizont,
der unserem kurzen Leben gesetzt ist;
und las uns nach dem suchen,
was in Ewigkeit Bestand hat.

Hilf uns, wenn wir unser Leben radikal ändern wollen
und lass uns das Salz der Erde sein
und das Licht der Welt -
so, wie Jesus es uns vorgemacht hat.
Steh uns bei auf diesem Weg,
von dem es keine Wiederkehr gibt,
so wie Du Jesus geholfen hast,
uns auf diesem Weg voran zu gehen,
der Du durch den Vater und den Sohn zu uns kommst
und bleibst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*In der Stille horchen wir in uns hinein und fragen uns,
welch Geistes Kind wir sind.*

Vater unser

L. Gehet hin im Frieden des Herrn
G. Verleih uns Frieden... (Nr.: 421)
L. Segen
G. Amen. Amen. Amen.